

MEDIENMITTEILUNG

EMS-CHEMIE unterstützt die Restaurierung der Kirche Sogn Gion in Domat/Ems

Magdalena Martullo-Blocher, Unternehmerin der EMS-CHEMIE und Bündner SVP-Nationalrätin, brachte am vergangenen Dienstag bei ihrem Besuch in der Kirche Sogn Gion in Domat/Ems den anwesenden Kirchenvertretern eine frohe Botschaft mit. Die EMS-CHEMIE wird die anstehende Restaurierung der zweiten Pfarrkirche Sogn Gion (Sankt Johannes Baptista) mit 90'000 CHF unterstützen. Mit dem Beitrag der EMS-CHEMIE kann der prächtige gotische Flügelaltar im Chorraum konserviert und erhalten werden.

Kirchenvögtin Renata Bucher, Pfarrer Gregor Barmet, der mit der Restaurierung beauftragte Architekt Gion Signorell und Max Lüscher, Mitglied der Baukommission, zeigten sich sehr erfreut über den grosszügigen Beitrag an die Sanierung des über 500 Jahre alten Bauwerks, welches als Kulturgut von nationaler Bedeutung unter dem Schutz von Bund und Kanton steht. "Wir schätzen das Engagement der EMS-CHEMIE zum Schutz dieses für Domat/Ems, die Region und die Schweiz bedeutungsvollen Wahrzeichens sehr", erklärte Kirchenvögtin Renata Bucher anlässlich des Besuchs von Magdalena Martullo.

Der kunsthistorisch bedeutende Flügelaltar mit Johannes dem Täufer als zentrale Figur stammt aus dem Jahre 1504 und ist das eigentliche Prunkstück des Gotteshauses, welches hoch über Domat/Ems und dem Rhein auf dem Friedhofshügel thront. Die prachtvollen Schreinfiguren gehören aufgrund ihrer sehr hohen künstlerischen Qualität zu den besten ihrer Art in Graubünden.

Am kommenden Sonntag, 25. August 2019, findet die Patroziniumsfeier und Prozession zum Gedenktag der Enthauptung Johannes des Täufers statt. "Wir freuen uns, dass wir rechtzeitig vor diesem wichtigen Feiertag noch die Konservierung des kostbaren Flügelaltars gesichert wissen", betont Pfarrer Gregor Barmet. Mit den mehrjährigen Konservierungs- und Restaurierungsarbeiten wird im März 2020 begonnen.

Die EMS-CHEMIE engagiert sich bereits seit ihrer Gründung vor 83 Jahren für die Erhaltung von Bündner Kulturgütern. 2006 spendete sie eine neue Domorgel für die Kathedrale Chur und unterstützt seit 2015 die grosse Restaurierung der Klosterkirche St. Martin des Benediktinerklosters Disentis. Aber auch in Domat/Ems leistete die EMS-CHEMIE bereits mit der Sanierung der 90 Jahre alten Kirchenorgel der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt eine wesentliche Unterstützung. Und das Schloss Rhäzüns, welches seit 1964 im Besitz der EMS-CHEMIE ist, wird laufend mit kleineren und grösseren Sanierungsarbeiten unterhalten, zuletzt mit der Sanierung der Aussenfassade mit seinen bedeutenden Fresken aus dem 13. und 16. Jahrhundert, letztere von Hans Ardüser.

* * * * *

Foto:

Hochaufgelöstes Foto ist über folgenden Link runterladbar:

https://www.ems-group.com/ftp/Kommunikation/sogn_gion.zip



v.l.n.r.: Max Lüscher, Mitglied der Baukommission, Pfarrer Gregor Barmet, EMS-Chefin Magdalena Martullo, Kirchenvögtin Renata Bucher und Architekt Gion Signorell vor dem prächtigen Flügelaltar der Kirche Sogn Gion (Domat/Ems), dessen Konservierung die EMS-CHEMIE spendet.